

hochgebornen fursten unsern liben ohemen herrn Iohanse und hern Frideriche gebrudern burggraven zcu Nurenberg und iren erben von anefalles wegen des hochgebornen fursten herren Wilhelms des eldern landgraven in Doringen und marcgraven zcu Missen unsers liben vettern seligen recht und redelichin schuldig worden sin und gelden sollen und wollen vor unsern und zcu unserm teile sechs tusend Rynische gulden, alz in dem lande 5 zcu Franken genge und gebe sin. Dieselbin sumen sechs tusend gulden vorgeschreiben sprechen und gereden wir bie unsern furstlichin truwen, eren und waren worten sie zcu Koburg in der stad unvorczoglichin und ane alle iren mogelichin schaden virczen tage vor sente Iacoffs tage schirstkomende^{a)} zcu richten und zcu bezalen ane allen intrag, vorbot, hindernis und ane alles geverde. Und haben des zcu orkunde unser insigel an 10 disen briff wissintlichin lassen hengen. Gegeben zcu Wissenfels nach Crists geburde virczen hundert iar darnach in deme zwelffetin iare am nesten dinstage vor sente Iohannes tage des touffers.

249.

Gotha, 1412 Juni 23. 15

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 14^b.

Landgraf Friedrich der Jüngere weist Herrn Heinrich Cruther Lesemeister des Augustinerklosters zu Gotha, seinem Beichtiger, jährlich zwei Schock alter Groschen an der Jahrrente der Stadt Gotha auf Lebenszeit an. Datum Gotha feria quinta in vigilia sancti Iohannis baptiste anno domini millesimo cccc° xii°.

20

250.

Leipzig, 1412 Juni 27.

Hdschr.: Or. Pap. Stadtarchiv Delitzsch (Altertums-Museum). Das auf der Rückseite aufgedr. S. ist abgefallen.

Ann.: In den Delitzscher Kämmererechnungen erscheint die iarrente zuerst im Jahre 1412 (Auszüge ebenda, Lehmanns Collectaneen). — Befehl Markgraf Friedrichs IV. an den Rat zu Delitzsch, dem Dietrich von Pack für ein im Dienste 25 des Markgrafen verlorne Pferd 8 Schock Gr. von der nuwen bethe zu zahlen, dat. Delitzsch 1412 Juni 19 (am suntage nach Viti), Or. Pap. (S. wie oben) ebenda. — Von einer um dieselbe Zeit von Landgraf Friedrich dem Jüngern erhobenen Bete erfahren wir aus den Dresdner Kämmererechnungen. Sabbato sequenti [post Valentini] (1413 Febr. 18) Thomas, Pa. Zcugczk vorczertin zcu Missen, alz myn herren zcu dem erstin umbe di bete rettin, XLIII gr. — Feria III^a [post dominica circumdederunt] (1413 Febr. 21), alz di burger obireynquamen mit mynen 30 hern umbe di bethe zcu Missen —. Ratsarchiv Dresden A XV^b 2 fol. 118. 118^b.

Markgraf Friedrich IV. quittiert den Bürgern zu Delitzsch über 40 Schock Gr. von der nuwen renthe. — Gegeben zcu Lipczk am mantage nach Iohannis baptiste — anno domini m° cccc° duodecimo.